

Tulfer Gemeindeblatt

Bürgerinformation der Gemeinde Tulfes



NR. 150 • OKTOBER 2009



Wenn Männer kochen... (Seite 7)

- 3 ■ Schülereinschreibung
- 12 ■ Karrierefieber der
Tulfer Dorfbühne
- 14 ■ Ausflüge der
Senioren



Msgr. Karl Singer nahm Abschied von der Volderwalder Pfarrgemeinde

Monsignore Karl Singer verabschiedet

Am Sonntag, 2. August 2009, erfolgte im Rahmen eines Gottesdienstes um 19.30 Uhr in der Borgiaskirche mit dem Generalvikar der Diözese Innsbruck, Jakob Bürgler in Anwesenheit von Walter Aichner, Pfarrer von Hall, und Dr. Sebastian Huber, Pfarrer von Tulfes, die offizielle Eingliederung der Volderwalder Pfarrgemeinde in die Pfarre Tulfes. Der bisherige Seelsorger von Volderwald, Msgr. Karl Singer konnte aus gesundheitlichen Gründen am Gottesdienst nicht teilnehmen.

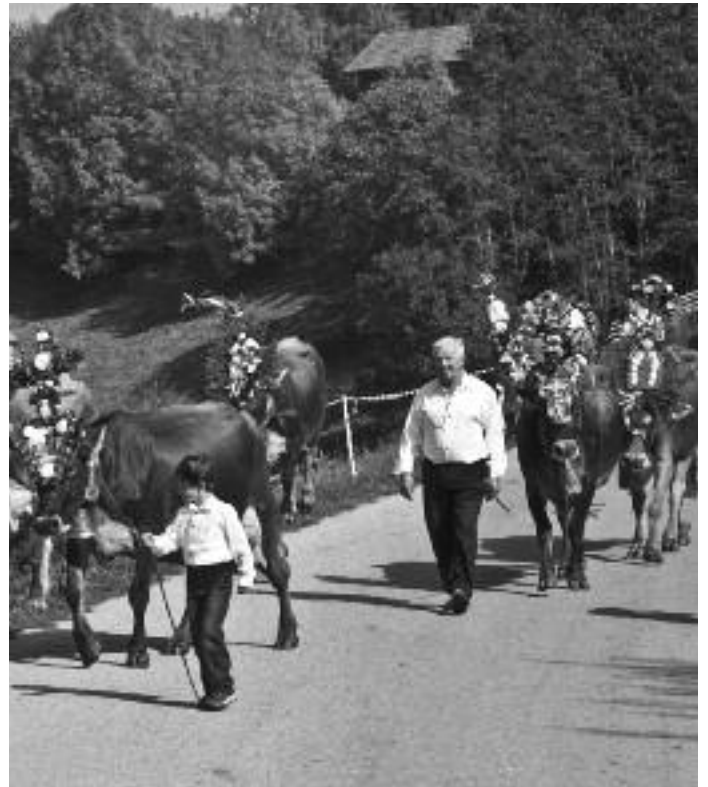
Die Verabschiedung von Msgr. Karl Singer erfolgte deshalb nach seiner nunmehrigen Genesung anlässlich des Volderwalder Pfarrfestes bei der vorher in der Borgiaskapelle zelebrierten Festmesse am 4. Oktober.

Gemeinsam mit seinem Nachfolger, Pfarrer Dr. Sebasti-

an Huber feierte Kaplan Singer den Gottesdienst und ließ in seiner Predigt seine Seelsorgetätigkeit in der Volderwalder Pfarrgemeinde, die zu Allerheiligen 2002 begonnen hat, noch einmal Revue passieren.

Sichtlich bewegt bedankte er sich für die gute Zusammenarbeit in der kleinen Gemeinschaft und gab seinem Wunsch Ausdruck, dass die nunmehr in die Heimatpfarre eingegliederte Expositur dort ebenso fruchtbaren Boden vorfinden möge.

Bei richtigem Kaiserwetter (wie wir es schon seit vielen Jahren gewohnt sind, wenn die Volderwalder feiern) fand anschließend beim Kindergarten Volderwald das in bewährter Manier bestens organisierte Pfarrfest statt, dessen Reinerlös der Erhaltung der Borgiaskapelle zugute kommt.



Die festlich geschmückten Kühe des Kößler Bauern kehren von der Alm heim

Almabtrieb

Tagelange Vorbereitungen sind jedes Jahr notwendig, um die Heimkehr der Kühe des Kößler Bauern von der Alm zu einem Festtag zu machen. Nicht anders dieses Jahr – jedes einzelne Tier bekam seinen schönen Kopfschmuck und eine Glocke, um freudig zu verkünden, dass ein langer Almsommer dem Ende zugeht.

Hunderte Zuschauer haben sich am wunderschönen Blumenschmuck erfreut und auch die Tiere selbst haben mit festlichem Geläute kundgetan, dass sie nach dem langen Sommer auf der Alm wieder gerne in den heimatlichen Stall zurückkehren.

Mutterberatung

Die Mutterberatung findet ab nun wieder jeden dritten Dienstag im Monat von 9.30 bis 10.30 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes statt.



Nächster Termin: Di., 20. Oktober 2009

Die Gemeinde im Internet

www.tulfes.tirol.gv.at

Josef Gatt: buergermeister@tulfes.tirol.gv.at
Herbert Feichtner: bauamt@tulfes.tirol.gv.at
Sandro Steinlechner: meldeamt@tulfes.tirol.gv.at
Nicole Lechner: buchhaltung@tulfes.tirol.gv.at

Schulbeginn

Am 9. September 2009 starteten 57 aufgeweckte Mädchen und Buben in ein neues Schuljahr. Um den Übergang von den Sommerferien zum

Schulalltag zu erleichtern, nutzten wir den schönen Herbst für Ausflüge und einen Sporttag mit dem SV Tulfes.



Sporttag

Mit Begeisterung wurde der Freitag, 25. September erwartet, die Schulkinder freuten sich darauf, am Fußballplatz so richtig zu sporteln!

Konrad Gatt und seine Helfer haben bereits einige Stationen für uns vorbereitet: Etliche Kinder wagten sich an die Slackline, bei einem Slalom-Hürdenlauf konnte Schnelligkeit und Geschicklichkeit bewiesen wer-

den, treffsichere Fußballer und Werfer versuchten sich am Zielschießen. Großen Anklang fand das Fußballmatch und das Völkerballspiel. Vom vielen Spielen hungrig geworden, freuten wir uns über die Jause des Sportvereines. Zum Schluss bekam noch jedes Kind ein Geschenk. Alle waren sich einig: Das war ein toller Schultag!



Schülereinschreibung in die erste Klasse 2010/11

Im Oktober 2009 findet die Einschreibung in die erste Klasse der Volksschule Tulfes statt.

VS Tulfes, 1. Stock, Direktion

Dienstag, 20. Okt. 2009 von 11.30 – 12.30 Uhr

Mittwoch, 21. Okt. 2009 von 7.40 – 9.30 Uhr

Donnerstag, 22. Okt. 2009 von 11.30 – 12.30 Uhr

Alle Kinder, die bis zum 1. September 2010 den 6. Geburtstag feiern, werden im kommenden Jahr schulpflichtig und sollen von den Eltern bei der Einschreibung in der Sprengelschule vorgestellt werden.

Wenn ein Kind in der Zeit vom 2. September 2010 bis 31. März 2011 das 6. Lebensjahr vollendet, können dessen Eltern um die vorzeitige Aufnahme in die Volksschule ansuchen. Dieses Ansuchen ist bis zum 19. Oktober 2009 schriftlich bei der Schulleitung einzubringen.

Die Eltern/Erziehungsberechtigten werden gebeten, mit ihrem Kind in die Volksschule Tulfes zur Einschreibung zu kommen.

Folgende Dokumente sind mitzubringen:

- Geburtsurkunde des einzuschreibenden Kindes
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Nachweis des religiösen Bekenntnisses (z. B. Taufschein)
- Gesundheitspass oder Impfzeugnisse des Kindes
- Bei Kindern, die unter Vormundschaft stehen, ein Vormundschaftsnachweis
- Bei Kindern, deren Name geändert worden ist, der Namensänderungsbescheid

Auf Ihr Kommen freut sich Mag. Silvia Alt – Schulleiterin

Aufgrund von Reformen im Bildungsbereich und entsprechenden Gesetzesänderungen hat die Schülereinschreibung bereits ein knappes Jahr vor Schuleintritt zu erfolgen. Beobachtungen bezügl. der Schulreife finden erst im 2. Semester statt.

Die Obstpresse ist ab 2. Oktober 2009 jeweils freitags von 13.00–16.00 Uhr in Betrieb.

Obst- und Gartenbauverein Tulfes

Aus dem Kindergarten

Schnell vergeht die Zeit! Die „großen Ferien“ sind vorbei und damit wohl auch der Sommer für dieses Jahr. Wir hoffen, ihr konntet mit eurer Familie schöne Urlaubstage verbringen.

Im September starteten wir gut erholt ins Kindergartenjahr 2009/2010.

Neu bei uns begrüßen dürfen wir:

- in der Mäusegruppe: Hannes Schmiderer
- in der Schmetterlingsgruppe: Caleb und Trajan Pittracher, Manuel Putzer, Leon Scheiflinger und Lena Wieser

Ihnen wünschen wir viel Spaß im Kindergarten und dass sie sich ganz schnell wohl bei uns fühlen.

Unsere ehemaligen Vorschulkinder Josef, Luisa, Tobias, Michael und Jakob haben mittlerweile die ersten Schultage erfolgreich hinter sich gebracht. Wir wünschen ihnen alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg, dass sie uns nicht vergessen und uns auch mal besuchen.

Auf ein interessantes, lehrreiches und fröhliches Kindergartenjahr freuen sich Tilli und Daniela



Nachträglich bedanken möchten wir uns bei der TIROLER Versicherung, besonders bei Herrn Dr. Walter Schieferer für die großzügige Unterstützung im letzten Kindergartenjahr, durch welche uns der Ausflug ins Hochlager Lizum ermöglicht wurde! DANKESCHÖN!

Das Wohn- und Pflegeheim „Haus St. Martin“ benötigt dringend Ihre Fähigkeiten

Für unsere Dienstleistung „Zustellung von Essen auf Rädern“ in den umliegenden Gemeinden sucht das Wohn- und Pflegeheim „Haus St. Martin“ engagierte Männer und/oder Frauen.

Rufen Sie uns unter der Telefonnummer: 0 512 / 34 17 77-985 oder 986 an, wenn Sie:

- gerne mit alten Menschen kommunizieren
- den Führerschein und Fahrpraxis besitzen
- sich 1x in der Woche 1 1/2 bis 2 Stunden Zeit für bedürftige Menschen nehmen wollen (die Zustellung von Essen auf Rädern erfolgt von 10.30 – 12.30 Uhr)

Ihr Engagement können wir unterstützen mit:

- der zur Verfügungstellung eines Pkw für die Zustellung von Essen auf Rädern
- Mittagessen nach der Zustellung im Haus kostenlos möglich
- der Begleitung vieler wertvoller menschlicher Begegnungen und Erfahrungen

Die Dienstleistung „Essen auf Rädern“ ist für die bedürftigen alten Menschen in der Region südöstliches Mittelgebirge wertvoll und wichtig.

Menschen, die Zuhause nicht mehr selbständig einkaufen und kochen können, wird durch „Essen auf Rädern“ die Möglichkeit einer täglichen warmen Mahlzeit angeboten.

Ein „Daheim bleiben“ ist mit Unterstützung von Angehörigen und/oder dem Sozialsprengel trotz der Bedürftigkeit gut möglich!

Ihr Beitrag zum Gemeinwohl wird benötigt

Wir freuen uns über Ihren Anruf unter der Telefonnummer: 0 512 / 34 17 77-985 oder 986!

Heimleiter Ing. Andreas Kastner und sein Team

Einladung der Bäuerinnen des Gebietes südöstliches Mittelgebirge (Tulfes-Ellbögen) zum

TAG DER OFFENEN STALLTÜR

am 26. Oktober 2009

beim Schauflacker (Aldrans)

um 10.00 Uhr hl. Messe, danach Frührschoppen mit den Murxern

Nach dem Motto „AUGENSCHMAUS & GAUMENFREUDE“ werden die Besucher mit Köstlichkeiten unseres Gebietes verwöhnt.

Der vor einigen Jahren abgebrannte Hof wurde von den Besitzern wieder aufgebaut und erstrahlt im neuen Glanz.

Am 26. Oktober 2009 haben wir die Möglichkeit, den „Schauflackerhof“ zu besichtigen!

Die Bäuerinnen des Gebietes südöstliches Mittelgebirge
und vor allem die Tulfeser Bäuerinnen
freuen sich auf Deinen Besuch!



Kein Müll-Abstellplatz

Vor dem Sportplatzgebäude (Fußballplatz) werden in letzter Zeit immer wieder ohne Erlaubnis Müllsäcke abgestellt.

Vor, im oder um das Sportplatzgebäude ist keine Müll-Sammelstelle bzw. ist das Abstellen von Müll oder Ähnlichem nicht erlaubt.

Es ist auch kein nächtlicher Treffpunkt, wo Flaschen oder sonstige Gegenstände in die angrenzenden Felder (Landwirtschaftsflächen) entsorgt werden dürfen.

Die Müllablagerungen werden nicht geduldet und in Zukunft auch überwacht.

Tourismussitzung 15. Oktober 2009 20 Uhr, GH Neuwirt

Der Ortsausschuss lädt alle Touristiker und am Tourismus Interessierten herzlich zu diesem Treffen ein.

Ortsausschussobmann Dr. Klaus Schweitzer

Suche Nachmieter/in für 2-Zimmerwohnung in Rinn

Die Wohnung ist südwestlich mit einem Balkon ausgerichtet.

Die Wohnung besteht aus Küche, Wohn-Essbereich, Bad und Schlafzimmer

Miete + BK € 600,-

Näher Infos unter 0 699 / 1047 3536

Spruch des Monats

Es kann nicht lauter
große Lichter geben,
die großen leuchten ja weithin –
aber die kleinen wärmen.

Karl-Heinrich Waggenerl

Willkommen im neuen miniM Tulfes

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 8.00–12.30 Uhr
15.00–18.30 Uhr
Sa. 7.30–17.00 Uhr

miniM



**1+1
GRATIS**

Tiroler Quelle
Mineralwasser

6x 1,5-l-Träger, Einweg

**1 Träger
+ 1 Träger gratis 2.99**

0,17/l



**29%
BILLIGER**

Zipfer Märzen

20x 0,5-l-Kiste, exkl. Pfand

1 Kiste

statt ~~16,80~~

11.99

0,60/0,5 l



**1+1
GRATIS**

Somat Geschirrspül-
tabs

Perfect 7 (28 Tabs)

oder Perfect 1 (40 Tabs)

**1 Packung
+ 1 Pkg. gratis 7.49**

0,09/0,13/WG



**33%
BILLIGER**

Pan Steinofen Pizza
Margherita

tiefkühlfrisch, 250 g

per Packung

statt ~~1,49~~

1.00

4,-/kg



**40%
BILLIGER**

Tiroler Milch Tiroler
Fruchtjoghurt

3,2% Fett oder 1,5%

versch. Sorten

180 g

1 Becher = 0,55

je 3 Becher um 1.00

1,85/kg



**33%
BILLIGER**

Rauch Mehl
Weizenmehl extra für
Kuchen

1 kg

per Packung

statt ~~1,09~~

0.73

Aktionen gültig von 9. bis 25. Oktober 2009

Inkl. Steuern, exkl. Pfand. Solange Vorrat reicht. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler.

Weltkirche – Weltmission

Ist die Missionierung heute noch aktuell?

Das Wort „Missionierung“ hat heute einen üblen Beigeschmack. Das mag sicher davon kommen, dass in den vergangenen Zeiten die Missionierung meist mit der Kolonialisierung der „unterentwickelten Völker“ verbunden worden ist. Also lieber diese schlimme Vergangenheit verurteilen und auf die böse Kirche schimpfen. Wir treten

lieber in den Austausch und den Dialog der Kulturen ein – wenn wir uns nicht umgekehrt von einer Überfremdung fürchten (Stichwort:

Islamisierung). Um einen echten Dialog führen zu können, muss jeder der Gesprächspartner als Ausgangspunkt des Gesprächs ein tiefes Bewusstsein seiner eigenen, spezifischen Identität besitzen. Beide Seiten eines Dialogs müssen Ihre eigenen Überzeugungen gut kennen. Erst dann kann man andere Überzeugungen hören und entdecken und die eigene Überzeugung glaubwürdig vermitteln. Was aber macht die spezifische Identität der Kirche aus?

Ein Wesensmerkmal der Kirche, und das ist eine Glaubensaussage, die alle (noch getrennten) Kirchen gemeinsam bekennen (die evangelische Kirche vermeidet dabei dieses Wort wegen des Anklangs an die Konfessionsbezeichnung „römisch-katholisch“), ist, dass die Kirche „katholisch“ ist. Von der griechischen Wortbedeutung „kath hol(en oikumenen)“ bedeutet die Bezeichnung: Die Kirche Jesu Christi ist bestimmt „für die ganze Ökumene“, d. h. über den ganzen Erdkreis verbreitet. Die Kirche hat eine Botschaft zu verkünden, die für alle Menschen, gleich welcher Sprache, welcher Nation, welcher Kulturen, zu verkünden ist: „Darum geht zu allen Völkern und macht alle Menschen zu meinen Jüngern!“ (Mt. 28,19) – das ist der Sendungsauftrag Christi an seine Kirche. Warum aber ist dieser Sendungsauftrag so universal, dass er für alle Menschen aller Zeiten so wichtig sein soll? Es ist Grundaussage der christlichen Heilsbotschaft, dass „Gott will, dass alle Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit gelangen. Denn: Einer ist Gott; Einer auch Mittler zwischen Gott und den Menschen: der Mensch Christus Jesus,

der sich als Lösepreis hingegeben hat für alle Menschen.“ (1Tim 2,4 ff). Die Kirche hat dieses Erbe, diese Botschaft zu hüten und zu verkünden. Auch die Menschen, die Gott in anderen Glaubensgemeinschaften und Religionen dienen, ja selbst die, die von Gott nichts wissen, haben Anteil an Gottes Liebe und an der Hoffnung die Jesus Christus verbürgt. Deshalb ist die Kirche von ihrem Wesen her für alle offen:

katholisch.

Haben wir Christen im sogenannten christlichen Europa noch die Kraft dieser Überzeugung, um diese Botschaft zu den Menschen (in der näheren Umgebung und in der weiten Welt) zu tragen – oder sind wir schon viel zu müde, zu lau, zu träge und zu oberflächlich geworden? Lange Zeit haben europäische Christen die christliche Botschaft von Europa aus in alle Welt getragen. Heute ist es oft umgekehrt: Ortskirchen, die in anderen Ländern und Kulturen verwurzelt, inkulturiert sind, schicken ihre Priester zurück nach Europa und sie verkünden in unseren Ländern das Evangelium Christi.

Braucht es heute noch eine Missionierung; (heute spricht man eher von Evangelisierung, d. h. das Evangelium, die Botschaft Christi weiterzutragen)? Die Beantwortung dieser Frage hängt von unserer eigenen Einstellung gegenüber der

Botschaft Christi ab: Ist diese Botschaft wichtig oder unwichtig für die Menschen? Wenn Ihr meine Antwort wissen wollt: Für mich ist die Botschaft Christi, das Wort Gottes, immer wichtiger, bedeutsamer für mein Leben geworden. Ich wünsche und hoffe, dass ich immer mehr Christ, ein Jünger Christi werde.

Euer Pfarrer Sebastian OPream



P.S.: Am 17./18. Oktober feiert die Kirche den Weltmissionars-sonntag, den weltweiten Solidaritätssonntag aller Katholiken auf unserer Erde.

Kirchlicher Kalender

Samstag, 10. Oktober

19.30 Uhr 1. rhythm. Jugendmesse – in Volderwald

Samstag, 17. Oktober

09.00 – 13.00 h Dekanatlicher Pastoraltag im Stift Wilten: „Unsere Pfarrgemeinden“

Sonntag, 18. Oktober • Weltmissionssonntag

09.00 Uhr Pfarrgottesdienst. Hier und bei der Vorabendmesse in Volderwald ist die Kirchensammlung für die Weltmissionen. Nach beiden Gottesdiensten werden Schokopralinen und Gummibären von den Kindern verkauft: „Schoko und Bär – helfen fair.“

14.00 Uhr 25-Jahr-Feier unserer Seniorenstube im Vereinshaus

Montag, 26. Oktober • Nationalfeiertag

19.30 Uhr Besinnliche Andacht für unsere Heimat

Samstag, 31. Oktober

20.00 – 23.00 h Nacht der 1000 Lichter im Stift Wilten

Sonntag, 1. November • Allerheiligen

09.00 Uhr Festmesse

13.30 Uhr Friedhofumgang

Montag, 2. November

09.00 Uhr Allerseelengottesdienst mit Friedhofumgang

17.00 Uhr Seelenrosenkranz

Dienstag, 3. November

17.00 Uhr Seelenrosenkranz

Mittwoch, 4. November

19.00 Uhr Seelenrosenkranz und Hl. Stunde

19.30 Uhr Abendmesse mit Möglichkeit zur Kelchkommunion

Freitag, 6. November • Herz Jesu Freitag

Tag der Krankenkommunionen

18.00 – 20.00 h Jugend- und Firmlingstreff

Sonntag, 8. November

09.00 Uhr Pfarrgottesdienst zum Schützenjahrtag

Mittwoch, 11. November

17.00 Uhr Martinseinzug des Kindergartens

20.00 Uhr Pfarrgemeinderatssitzung

Suche dringend Häuserin!

Da meine äußerst tüchtige Häuserin, Fr. Margarete Hauser, aus familiären Gründen ihren Dienst bei mir kündigen muss, suche ich in nächster Zeit dringend eine Häuserin, die für mich sorgt und auf das große Haus und den Garten schaut.

Arbeitszeiten und Entlohnung können individuell geregelt werden.

Ich bitte um Mitteilung unter 0 52 23 / 783 06
Pfarrer Sebastian OPræm

Vergelt's Gott!

Am Sonntag, den 27. September fand auch heuer wieder das traditionelle Erntedankfest mit Basar und Frühschoppen statt. Nachdem bei allerschönstem Herbstwetter die Messe vor dem Vereinshaus abgehalten werden konnte, fanden sich auch zahlreiche Gäste im Vereinshaus ein. Wie im Vorjahr ist der Erlös für die anstehende Außenrestauration unserer Pfarrkirche gewidmet.

Ein ganz herzliches Vergelt's Gott wird allen ausgesprochen, die zum erfreulichen finanziellen Ergebnis mit einem Reiner-

lös von ca. € 4.650,- beigetragen haben. Ganz besonders wird im Namen der Pfarre Herrn Dr. Sebastian Huber, der Musikkapelle Tulfes, der Gemeinde Tulfes, der Jungbauernschaft/Landjugend, Hannes Angerer von der Fa. Eventgastro GmbH, der Ortsbäuerin Gabi Schmiderer mit ihren Helferinnen, den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates sowie den Kindern, allen Helfern, Spendern und Käufern gedankt.

Für den Pfarrkirchenrat
Bruno Angerer



Von links: Fritz Gaber, Herbert Feichtner, Christoph Kössler, Hannes Angerer, Helmut Kohler, Andreas Arnold, Wolfi Klaushofer, Klaus Bothe

Wenn Männer kochen

Der von Klumperverein veranstaltete fünfteilige Kochkurs erfreute sich regen Zuspruchs „gstandener und lernfähiger Tulfere“. Besonders fein war, dass es trotz des hohen Niveaus unter Chefkoch und Lehrmeister Wolfi Klaushofer nicht immer ganz so bierernst zugeht. Vor allem, als in den Pausen unter „Kollegen“ die eine oder andere bisherige Erfahrung eigener Kochversuche ausgetauscht wurde, blieb manchmal kein Auge trocken und würde fast ganze Bände von Dorfgeschichten füllen.

Die von Andreas Arnold und Fritz Gaber kreierte Riesenknoedel wurden an diesem Themen-Abend „Knödel“ dann

aber doch in „leichter verdauliche“ Portionen aufgeteilt.

Am letzten Abend konnten sich dann die Frauen der Teilnehmer sowie die Ehrengäste Bgm. Josef Gatt mit seiner Margret um 21 Uhr persönlich von den erworbenen Kenntnissen der kochenden Mannsbrut überzeugen und fanden einhellig nur lobende Worte für das gelungene Menü.

Nochmals ein herzliches Danke an Wolfi Klaushofer für sein tolles Engagement, an die Gemeinde Tulfes und an Pächter Hannes Angerer.

Sollte es jemals einen „Fortgeschrittenenkurs“ geben, werden dies unsere Leserinnen und Leser erfahren.

heko



Die letzten Herbst-Heimspiele im Fußball

Tulfes I

So., 18. Okt. 2009 16.00 Uhr
Tulfes–Bad Häring
Sa., 24. Okt. 2009 16.00 Uhr
Tulfes–Waidring

Nachwuchs U18

Sa., 17. Okt. 2009 16.00 Uhr
Tulfes–Rum
Sa., 31. Okt. 2009 10.30 Uhr
Tulfes–Ibk West

Nachwuchs U10

So., 18. Okt. 2009 13.30 Uhr
Tulfes–Gries/Schmirn
Sa. 31. Okt. 2009 12.30 Uhr
Tulfes–Navis



Vorbildlich

Mit vorbildlicher Unterstützung durch die Fa. AVE und in Zusammenarbeit mit der Glungezerbahn führt der Sportverein Tulfes jährlich eine Säuberungsaktion im Wandergebiet Glungezer durch

In Kooperation und mit nennenswerter Unterstützung durch die Firma AVE – dem größten Entsorgungsfachbetrieb Österreichs – stellt sich der Sportverein Tulfes seit Jah-

ren in den Dienst einer guten Sache.

Im Wandergebiet Glungezer wird jener Unrat eingesammelt, der von achtlosen Zeitgenossen auf- und neben den

Wanderwegen „vergessen“, besser gesagt – einfach wegge-
worfen wird.

Am Samstag, 12. September 2009 wurde die diesjährige Säuberungsaktion durchge-

führt, bei der wieder eine beträchtliche Menge an Müll gesammelt und der Firma AVE zur ordnungsgemäßen Entsorgung übergeben werden konnte. Der Sportverein Tulfes bedankt sich bei der Firma AVE, insbesondere bei GF Ing. Helmut Ehrengruber, dem diese lobenswerte Unterstützung zu verdanken ist.

Ein Dank gebührt auch der Glungezerbahn mit Betriebsleiter Josef Pöschl für die aktive Beteiligung.



Tauschmarkt in Tulfes für Baby- und Kinderartikel

Beim Kinderzimmer aufräumen auf Sachen gestoßen, die Dein Kind nicht mehr braucht? Stapelweise Spielzeug mit dem Dein Kind schon gar nicht mehr spielt? Dann wird's Zeit – „entrümpeln“ was geht und dabei noch Geld verdienen!! – vielleicht findet sich jemand, der genau das sucht, was du nicht mehr benötigst!!

Annahme: Freitag, 16. 10. 2009 von 15:00 – 17:00 Uhr

Verkauf: Samstag, 17. 10. 2009 von 9:00 – 12:00 Uhr

Rückgabe bzw. Auszahlung:

**Samstag, 17. 10. 2009 17:00 – 19:00 Uhr
im Jungbauernraum (Keller Vereinshaus Tulfes)**

WAS?

Babysachen (Gehschule, Kinderwagen, Wippe,)
Spielsachen, Bücher, CD's, Videokassetten, Autositze, ...
Schianzüge, Winterjacken, Eislaufschuhe, ...
Computerspiele, Schi, Rodeln, ...

Die abgegebene Ware soll sauber sein und funktionieren, somit in gutem Zustand sein. Wir behalten uns das Recht vor, Artikel, die unseren Ansprüchen nicht entsprechen, abzulehnen.

WAS NICHT?

Bitte keine Billigkleidung, keine Stofftiere, ...

Die Organisatorinnen (Bäuerinnen und JB/LJ Tulfes) übernehmen keinerlei Haftung (z. B. Diebstahl, Beschädigung,) sondern sind lediglich Vermittler zwischen Verkäufer und Käufer. Die „Vermittlungsprovision“ (10% des Verkaufspreises) sowie der Erlös aus dem Verkauf von Kaffee und Kuchen wird an „Rettet das Kind – Tirol“ gespendet.

Für Berufstätige besteht die Möglichkeit, die Waren auch außerhalb der oben angeführten. Zeiten „privat“ abzugeben:

1. Di, 13. 10. 09 oder Do, 15. 10. 09 zwischen 17 und 19 Uhr bei Gabi Schmiderer, Milchgasse 14 oder Vroni Hoppichler, Stiegele 4a
2. Sperrige, große Sachen nach tel. Vereinbarung mit Katrin Maier (Tel. 0 650 / 570 58 36) direkt im Jungbauern-Raum

Die Gemeinde im Internet

www.tulfes.tirol.gv.at

Josef Gatt: buergermeister@tulfes.tirol.gv.at
Herbert Feichtner: bauamt@tulfes.tirol.gv.at
Sandro Steinlechner: meldeamt@tulfes.tirol.gv.at
Nicole Lechner: buchhaltung@tulfes.tirol.gv.at

2. KLUMPER WM



6. Feb 2010 Tulfes Tirol

Ich bin dabei,
weil ich für MEIN
LAND antreten
will!



**KLUMPERN –
nichts für Stubenhocker!**



Fällt Dir was ein?

Wir suchen für unsere Inseraten-Serie im Gemeindeblatt gute Sprüche, warum man bei der Klumper-WM mitfahren soll (siehe Sprechblase).

Schreib uns doch Deinen Spruch, die besten werden veröffentlicht.

Und unter allen Veröffentlichten wird ein Sieger ausgelost, der dann GRATIS an der 2. Klumper-WM teilnehmen darf.

Sprüche bitte an office@heko.at oder an das Tulfes Gemeindeblatt.

Also, auf geht's. Schreib uns doch!

www.klumper.at



ES TULFES

TBF
Tulfer
Bewertung
Forum

ORF Tirol – Studioführung

Sie wollten immer schon einmal wissen, wie es hinter den Kulissen des größten elektronischen Mediums Österreichs aussieht und was jenseits von Mikrofon und Bildschirm passiert?

Der ORF Tirol öffnet uns seine Pforten und gibt Ihnen somit die Möglichkeit, die faszinierende Welt des Österreichischen Rundfunks hautnah zu erleben. Schauen Sie zu, wo und wie täglich Ihr Lieblingsprogramm entsteht!

Mittwoch, 28. Oktober 2009
10.30 Uhr bis ca. 12.00 Uhr im Landesstudio Tirol

Fahrgemeinschaften können nach Absprache gebildet werden; Treffpunkt Raika um 9.50 Uhr

Kosten: € 2,- pro Person

Anmeldung bis 24. Oktober 2009 bei
Mag. Silvia Alt, Tel. 0 52 23 / 783 17 bzw. 0 699 / 1008 45 67

Lernen lernen – Lernen mit Erfolg

„Geh ins Zimmer lernen!“, ist eine oft gehörte Elternanweisung. „Gerne, aber wie geht denn das?“ müsste die Schülerantwort darauf lauten. Unsere Kinder lernen sehr viele Dinge und Fakten, nur das Lernen selbst steht nur selten am Lehrplan. Dabei ist es das Wichtigste und DIE Grundvoraussetzung für dauerhaften schulischen Erfolg und Spaß an der Schule. An diesem Abend wird es darum gehen, wie man mit einfachen Lerntricks und Strukturierungen seine Kinder zum Lernen motivieren kann und Erfolgserlebnisse nicht ausbleiben.

Dipl.-Päd. Martin Muigg-Spörr
Donnerstag, 5. November 2009
20.00 Uhr; Medienraum der VS Tulfes

Unkostenbeitrag: € 5,-

Anmeldung bis 1. November 2009 bei
Mag. Silvia Alt, Tel. 0 52 23 / 783 17 bzw. 0 699 / 1008 45 67

Linktipp:

www.es-tulfes.at

Die Homepage der Erwachsenenschule Tulfes



Trotz eines perfekten Löschangriffes mit einer hervorragenden Zeit musste sich unsere Gruppe Tulfes 2 gegenüber den Volderbergern knapp geschlagen geben

Tolle Vergleichskämpfe

Der traditionelle Vergleichskampf der Bewerbungsgruppen aus unserer Region fand heuer am 12. September in Tulfes statt. Pünktlich zum Bewerbungsbeginn um 14 Uhr besserte sich das Wetter, sodass die ersten Gruppen problemlos starten konnten. Zahlreiche Besucher spornten die teilnehmenden Gruppen an und genossen den schönen Herbsttag. Von den gemeldeten 16 Gruppen waren 13 erschienen. Beim Bewerb selbst hatten lediglich die Kameraden aus Sistrans großes Pech, denen leider die Saugleitung aufgegangen ist. Sie hätten sicher eine Bombenzeit hingelegt.

Den Sieg errang knapp, aber

verdienterweise Volderberg 1. Die Kameraden der Nachbarwehr hatten unsere heimische beste Gruppe, nämlich Tulfes 1, um nur 2 Zehntelsekunden geschlagen.

Um ca. 19 Uhr fand dann die Preisverteilung im Gerätehaus statt. Anschließend wurde ausgiebig gefeiert, dem Vernehmen der verständnisvollen Anrainer nach bis ca. 3 Uhr. An dieser Stelle der Nachbarschaft unseres Gerätehauses ein Dankeschön für ihr Verständnis.

Ein großer Dank auch an die drei Bewerter unter Hauptbewerter Franz Schmiderer.

Die Ergebnisliste finden Sie im Internet unter www.ff-tulfes.at.

Die „WA(H)RE“ Geschichte, Geschehnisse um 1809

Vortrag mit Diskussion zur Geschichtsschreibung um die Tiroler Freiheitskriege

MMag. Bernhard Mertelseder, Historiker
Donnerstag, 22. Oktober 2009
20.00 Uhr, Medienraum der VS Tulfes

freiwillige Spenden erbeten

Anmeldung bis 1. November 2009 bei
Mag. Silvia Alt, Tel. 0 52 23 / 783 17 bzw. 0 699 / 1008 45 67

30 Jahre Trachten- und Schuhplattlerverein Tulfeiner

Der Werdegang...

1979: Gegründet wurde der Verein 1979.

Seinen Namen, die „Tulfeiner“, erhielt er nach dem über Tulfes aufragenden Tulfeinloch. Als Tracht wählte man für die Burschen die stahlblauen Jangger und die kniefreien, grauen Lederhosen. Die Madln trugen die Wipptaler Tracht, welche sie sogar selbst angefertigt haben.



1980: Die Tulfeiner nehmen gemeinsam mit der Speckbacher Musikkapelle Hall bei der „Tirolwoche“ in Straßburg teil.

1981: Am 2. Mai 1981 stellte der Trachtenverein den Maibaum in Innsbruck zur Verfügung. Mit seinen 30 Meter Länge war es wohl der höchste Maibaum, der seit Menschengedenken in der Landeshauptstadt zu sehen war.

1984: Die Tulfeiner konnten 43 Auftritte aufzeigen, unter anderem am goldenen Dachl, im Kurhaus Igls, Stadt-

säle und in zahlreichen Gasthöfen von Seefeld bis Kolsass.

1989: Jubiläumsball zum 10-Jährigen im Vereinshaus Tulfes mit den „Zillertaler Schürzenjägern.“

Auftritt bei der Demonstration Tiroler Brauchtums in Rosenheim. Bei diesem Fest unterstützten Anni Erlacher und Maria Nagiller mit 1000 frischgebackenen Krapfen den Auftritt der Plattler.

1990: Die Tulfeiner fahren auf Einladung der französischen Freundschaftsgruppe nach Frankreich um dort das Tiroler Brauchtum zu präsentieren.

1997: Zum ersten Mal veranstaltet die JB/LJ Tulfes ein Maifest, wo die Tulfeiner den „Bandltanz“ zum Besten geben.

2004: Seit 2004 finden in Tulfes in den Monaten Juli und August Tiroler Abende statt.

2007: Die Tulfeiner-Burschen treten im Hospiz am Arlberg bei Adi Werner auf.



Foto aus dem Jahr 1990

Im Winter waren wir die Hauptattraktion bei fünf von Leitner Walter veranstalteten

„Hüttengaudis“ auf der Halsmarter am Tulferberg.

2008: Weltrekordteilnehmer beim größten Tanzkreis in Höfen im Außerfern.

2009: Maifest gemeinsam veranstaltet von Schützen, Bäuerinnen und Trachtenverein.



Jubiläumsball 24. Oktober 2009 VZ Tulfes

Musik:

Die Jungen Zillertaler

Abendkassa: € 7,50, Vorverkauf: € 5,-

Programm:

20:00 Saaleinlass im VZ Tulfes

20:30–22:00 Happy Hour

21:00 Auftanz des Trachtenvereins
Almrausch Mils

21:30 Die Jungen Zillertaler

24:00 Verbandsfigurentanz und
Verbandsplattler

02:00 DJ Don Promillo

Auf Euren Besuch freut sich der TV Tulfeiner

Ehrenschatz:

Bürgermeister Josef Gatt

Andreas Gänsluckner, Obmann des
Bezirkstrachtenverbandes



Das Fernsehen kommt. Doch der heiß ersehnte Fernsehauftritt endet für die beiden „Visionäre“ anders als geplant wie so vieles in der hervorragenden Komödie von Hans Zoller

■ Das aktuelle Lustspiel der Tulfer Dorfbühne startet am 9. Oktober

Karrieriefieber

Eigentlich hätte die Tulfer Dorfbühne zum heurigen Jubiläumsjahr größeres vorgehabt. Da aber die ursprünglich geplante Produktion „Das weiße Rössl“ aus urheberrechtlichen Gründen nicht zur Aufführung gelangte, entschloss man sich, auf den bewährten Autor Hans Zoller aus Imst zurückzugreifen und bringt nun „Karrieriefieber“ zur Aufführung. Diese ländlichen Höhenflüge in 3 Akten unter der bewährten Regie von Pepi Grieser werden garantiert für viele Lacher sorgen.

Zum Stück

Lange vor der heutigen Milchpreisdiskussion hat sich der Bauer Bartholomäus Wiesberger schon aufs Zimmervermieten spezialisiert. Dadurch hat er mehr Zeit, gemeinsam mit seinem Freund Michael Mostra-

ger manch visionäre Pläne zu schmieden. Den geistigen und kulturellen Höhenflügen der beiden steht natürlich die Haushälterin Bruni eher skeptisch gegenüber. Bruni ist nicht nur der gute, sondern der realitätsnahe Geist des Hauses. Einzig ihre Schwäche für – fast

immer falsch interpretierte – Fremdwörter sorgt für einigen Wirbel im Hause Wiesberger.

Zur geplanten Ausstellung hat sich auch noch das Fernsehen angekündigt, um im Hause Wiesberger eine Dokumentation zum Thema Fremdenverkehr zu drehen. Bartl und Michl



sind Feuer und Flamme und bereiten sich mit skurrilsten Übungen auf dieses mediale Großereignis vor.

Natürlich kommt es dann ganz anders, als die beiden denken.

Pünktlich zur geplanten Ausstellungseröffnung kommen als Feriengäste die noble Frau Agathe Grafenhorst mit ihrem Sohn Ferdinand. Während sich Ferdinand in Elisabeth (der Tochter des Hauses Wiesberger) „verguckt“, werben nun Bartl und Michael gleichermaßen um die Gunst von Frau Grafenhorst. Und nun muss die gute Bruni auch noch als Tanzlehrerin für den Hausherrn erhalten.

In dieser Komödie wird die Eitelkeit der Menschen sowie die „moderne“ Kunst gehörig aufs Korn genommen.

Das gelungene Stück „Karrieriefieber“ von Hans Zoller kann durchaus als wiederentdeckter Geheimtipp gelten. Der einfältige Bauer und sein verschlagener Freund lassen nichts unversucht, um sich ins große und bunte Rampenlicht dieser verrückten Welt zu katapultieren. Dass sie sich dabei der Lächerlichkeit preisgeben, spielt für die beiden keine Rolle.



Der in Imst lebende Autor Hans Zoller schrieb schon mehrere Theaterstücke (unter anderem auch *Blaue Wunder*). Er ist dort als Herausgeber der Magazine „Oberland DABEI“ und „INSIDE INFO – Tirols schönste Seiten“ tätig. An den Zeitungsverlag ist die Werbeagentur „BB-MEDIA“ angeschlossen.

Termine Karrierefieber:

Fr. 9. Oktober 2009 Premiere
 Sa. 10. Oktober
 Di. 13. Oktober
 Fr. 16. Oktober
 Di. 20. Oktober
 jeweils 20.15 Uhr im VZ Tulfes

Eintrittspreise:

Erwachsene: Euro 7,50
 Kinder: Euro 3,00

Karten:

www.dorfbuehne.at (reservieren),
 bei der Raiffeisenregionalbank Tulfes,
 Hotline © 0 664 / 34 20 304 sowie an der Abendkassa.

Tulfer Dorfbühne in Wertkarten-Falle getappt!

Pünktlich zu Spielbeginn wollten wir unser Hotline-Handy einschalten und mussten leider feststellen, dass unsere Hotline-Nummer anderweitig vergeben wurde, weil wir längere Zeit keine Wertkarte aufgeladen haben.

Somit ist die Hotline-Nummer, welche wir in unseren Foldern angegeben haben, leider ungültig.

Für Informationen steht aber gerne das Handy jenes Mannes zur Verfügung, der für diese Misere verantwortlich ist – Helmut Kohler.

Für Fragen oder Reservierungen rufen Sie also bitte Hotline: Helmut Kohler, 0 664 / 34 20 304



Der umtriebige Michl begrüßt stellvertretend für den Hausherrn die neuen Gäste

Mitwirkende:

Regie: Pepi Grießer
 Regie-Assistenz: Gottfried Eller

Michael Moostrager	Hermann Junker
Bartholomäus Wiesberger	Helmut Kohler
Elisabeth, dessen Tochter	Tanja Trampusch
Brunhilde Birnstingl, Haushälterin	Tanja Abolis
Agathe Grafenhorst, Feriengast	Monika Kirchmair
Ferdinand, deren Sohn	Didi Kunze
Reporter	Paul Auer
Kameramann	Gottfried Eller

Souffleuse:	Gertrud Arnold
Licht:	Rudi Grassmair, Andreas Arnold, Hannes Gabmair
Maske:	Theresa Eller

Ein großer Dank an Ingrid Eller für die tollen Brote und an Thomas Kohler fürs Fotografieren.

Ebenso an die Raiffeisenregionalbank (Bankstelle Tulfes) sowie an die Gemeinde Tulfes.

Ein Dank auch allen Inserenten im Programmheft, allen voran den beiden großen Sponsoren TIROLER Versicherung (Dir. Dr. Walter Schieferer) und TSG-Transporte (Walter Graßmair).

Alles auch im Internet

Alles über dieses Stück sowie auch die gesamte Chronik und die Theatergeschichte von Tulfes finden Sie im Internet unter

www.dorfbuehne.at

Dort können Sie auch problemlos reservieren

Der Summa isch umma, und auch die letzte Seniorenfahrt ist vorbei.

Fünf gelungene Ausflüge

Schade, wird sich so mancher denken, denn es waren fünf gelungene Sommerausflüge, die allen viel Freude bereitet haben.

Deshalb möchten wir an dieser Stelle unserer Obfrau Maria Hoppichler und ihrem Team ein herzliches „Vergelt's Gott!“ sagen, auch allen Sponsoren ein „Danke schön!“

Erste Fahrt nach Brixlegg

Unsere erste Halbtagesfahrt führte uns im Juni nach Brixlegg in die Kerzenfabrik. Eine riesengroße Auswahl an kleinen und großen Kunstwerken, liebevoll arrangiert, bot sich unseren Augen dar. Wir bewunderten im Wachfigurenkabinett den kleinen Mozart, Schneewittchen und die sieben Zwerge, Franzl und seine Sissi und Vieles mehr. Um einige Euros leichter bestiegen wir dann den Bus und fuhren zum „Hauswirt“. Bei Kuchen und Kaffee oder Speckbrettl und Bier ließen wir den netten Nachmittag ausklingen.

Fahrt ins Außerfern

Im Juli unternahmen 52 Seniorinnen und Senioren eine Tagesfahrt ins Außerfern. Bei herrlichem Wetter fuhren wir über die Autobahn bis Mötz, dann über den Holzleitensattel Richtung Fernpass. Auf dem Parkplatz mit Zugspitzblick machten wir Rast und verzehrten die obligate Wurstsemmel. Im Bus gab es dann ein Schnapsl für die Verdauung. Die nächste Pause war am Vilsalpsee. Der Blick über den See war herrlich und verlockte uns eine kleine Runde um den See zu machen. Im „Schwarzen Adler“ nahmen wir unser Mittagessen ein. Auch ein Besuch im Tannheimer Friedhof und in der Kirche ging sich aus. Nach einem kleinen Abstecher nach Deutschland machten wir Kaffeepause in Reutte. Reich an vielen schönen Eindrücken

traten wir die Heimreise an. Der Halbtagesausflug im August führte uns nach Padaun. Dabei waren 48 gutgelaunte Seniorinnen und Senioren. Herrlicher Sonnenschein begleitete uns durch das Wipptal. Bald erreichten wir Vals. Die sehr kurvenreiche Auffahrt nach Padaun jagte einigen von uns ein wenig Angst ein. Doch unser Lieblingsfahrer Othmar meisterte die Strecke souverän. Beim Berggasthof „Steckholzer“ machten wir Kaffeepause. Da gab es nicht nur riesige Tortenstücke sondern auch einen guten Graukäse und einen geschmackigen Speck. Ein sanfter Wiesenweg lud uns ein die nahegelegene Kapelle „Zum blinden Herrgott“ zu besuchen. Althergebrachte Handwerkskunst zeigten uns die kunstvoll geflochtenen Zäune, die auch ohne Nagel zusammenhalten. Ein letzter Blick auf dieses schöne Fleckchen Erde unserer Heimat und dann ging es wieder Richtung Tulfes.

Auch Südtirol auf Ausflugsliste

Im September fuhren wir nach Südtirol. Unser Ziel war die Besichtigung der Gärten des Schlosses Trauttmansdorff in Meran. Pünktlich um 8.00 Uhr half Othmar, galant wie immer, allen 58 Seniorinnen und Senioren von Tulfes und Volderwald und auch einigen Gästen in den Bus. Der Himmel war bewölkt und wir hofften in Südtirol die Sonne zu sehen. Bei einer Raststätte vor Bozen machten wir eine Pause und verzehrten die Jausensemmeln, die von unserer fleißigen Obfrau im Morgengrauen zubereitet worden waren. In Meran war das Wetter freundlich, gerade recht für einen Spaziergang durch die Gärten. Der Park ist terrassenförmig angelegt und mit Bäumen, Stauden, Blumen und Kakteen aus aller

Welt bepflanzt. Die Wege führen an Seen, Bächen und Wasserfällen vorbei. Von Plattformen aus kann man die ganze Anlage überblicken. Das Mittagessen im Schlossrestaurant war ausgezeichnet. Die Zeit verging wie im Flug, und bald ging es wieder Richtung Brenner. In Sterzing war noch eine Kaffeepause geplant. Es war eine gelungene Fahrt, auf der wir wieder viel Schönes und Interessantes kennengelernt haben.

Den letzten Halbtagesausflug im Oktober verbinden wir immer mit einer Wallfahrt zum Dank für die unfallfreien Fahrten.

Heuer besuchten wir die Pfarrkirche in Gnadenwald. Unser Herr Pfarrer Sebastian war der Reiseleiter für 48 Seniorinnen und Senioren und erzählte uns Interessantes über Gnadenwald und die spätgotische Kirche, die dem hl. Michael geweiht ist.

Nach der hl. Messe fuhren wir auf den Kolsassberg zum Restaurant „Hofer Stub`n“. Mit einer ausgiebigen Jause und einem gemütlichen Ratscher schlossen wir diesen letzten Seniorenausflug ab.

Wir hoffen sehr, dass wir in den nächsten Jahren noch viele schöne Ausflüge machen und wünschen allen Seniorinnen und Senioren alles Gute bis zum nächsten Sommer.

Gerda Graf

Tönggelen!

9. + 10. Oktober 09
13.+14. November 09



ALPENGASTHOF
HALSMARTER Tel. 0 650 / 96 28 536

Die Pächterfamilie Knoflach von der Glungezerhütte möchte sich für den zahlreichen Besuch in der heurigen Sommersaison herzlich bedanken.
Auf ein Wiedersehen im Winter!

Glungezer Hütte

Pächter Gerhard Knoflach
Glungezer 1, 6075 Tulfes

Otto Zeisler



Im November 1989 sind die Zapfsäulen der Tankstelle bereits abgebaut

Auflassung der Tankstelle vor 20 Jahren

Im Oktober 1989 legte die Firma ARAL die Zapfsäulen der Tankstelle in Tulfes zum Leidwesen der Kraftfahrer aus Tulfes und Umgebung wegen Unwirtschaftlichkeit trocken.

Im Juli 1970 meldete die Mineralölfirma ARAL-Austria Ges. m.b.H der Gemeinde Tulfes den Betriebsbeginn

ihre Zweigniederlassung auf dem Grundstück des Anton Reimair (Maurer Toni) gegenüber dem damaligen Cafe und heutigem Hotel, Pension Glungezer. Anfänglich von der Familie Reimair selber betrieben, betreuten in der Folge Josef Peßnegger (von 1971 bis 1975), Siegfried Raich sowie Erich und

Fini Konzett als Pächter die Tankstelle.

Nach 19-jährigem Geschäftsbetrieb war mit dem Abtransport der Tanks und der Zapfsäulen am 22. November 1989 das Schicksal der Tulfes Tankstelle endgültig besiegelt.



25-jähriges Priesterjubiläum von Pfarrer Leo Hafner, oPraem. Musikkapelle Rinn mit Kpm. Andreas Platzer vor der ARAL-Tankstelle beim Maurer

Rue de la Massage

Frage an das Tulfes Gemeindeblatt: „Stimmt es, dass man – wenn man öfters die Landesstraße durchs Dorf fährt – Gefahr läuft, zum Stotterer zu werden?“ Antwort der Redaktion: „N.. nein, w... wir fa...h...ren sel...selber öft... öfters, u...uns wä...wäre no... noch nichts au... aufg... aufgefallen.“

So kann ein kleines Straßenstück, für das ja unser liebes Land zuständig ist, zur eigenen Dorfgeschichte werden. Der Eintrag in das Guinness-Buch der Rekorde als längste waagrechte Buckelpiste der Welt ist nur daran gescheitert, weil in der algerischen Sahara ein Stück Wüstenpiste um nur fünf Meter länger ist.

Was aber die Tourismusregion freuen wird, ist der Umstand, dass zunehmend mehr Gesundheitstouristen unser Dorf auf der Landesstraße durchqueren, um sich so einer richtigen Wohlfühlmassage zu unterziehen. Ein Umstand, der auch die Autowerkstätten der Umgebung sehr freut.

Auch die Kirche hat schon reagiert. So wurden die Prozessionskreuze um einen Meter erhöht, damit unser Heiland wenigstens auf der Straße noch sichtbar ist, wenn sein Träger in ein Schlagloch hineingeht. Und auch Astronomen streiten sich darüber, ob es im Weltall mehr Sterne gibt als in der Tulfes Landesstraße Löcher. Das Land hat reagiert und mit Zustimmung der französischen Regierung die Straße umbenannt in „Rue de la Massage“, was ja billiger ist als eine Instandsetzung. **heko**



Do Oktober			Do		
8	Bio		29		
Fr	Karrierefieber (13) Obstpresse		Fr		
9			30	Bio	
Sa	Karrierefieber (13) Jugendmesse (7)	Dr. Härting Lans	Sa	November	
10			31	1000 Lichter (7) Fußball (8)	Dr. Schweitzer Tulfes
So		Tel. 0 512 / 37 72 73	So		
11			1	Allerheiligen (7)	Tel. 788 92
Mo			Mo		
12	R		2		Allerseelen (7)
Di	Karrierefieber (13) Wuzltreff (rechts)		Di		
13			3		Seelenrosenkranz (7)
Mi			Mi		
14			4		Seelenrosenkranz (7)
Do	Sperrmüll (unten) Tourismussitzung (5)		Do		
15	Bio		5	Bio	Red.-Schluss November-Ausgabe Lernen lernen (10)
Fr	Karrierefieber (13) Obstpresse		Fr		
16			6		Herz Jesu Freitag (7)
Sa	Pastoraltag (7) Fußball (8) Tauschmarkt (9)	Dr. Schweitzer Tulfes	Sa		
17			7		Dr. Fischer Sistrans
So	Weltmissionssonntag (7) 25-Jahr-Feier Senioren Fupball (8)	Tel. 788 92	So		
18			8	Schützenjahrtag (7)	☎ 0 512 / 37 82 01
Mo			Mo		
19			9		R
Di	Karrierefieber (13) Mutterberatung (2) Schülerschreibung (3)		Di		
20	RL		10		
Mi	Schülerschreibung (3)		Mi		
21			11		Martinsumzug: 17 Uhr (7) Pfarrgemeinderatssitzung (7)
Do	Schülerschreibung (3) 1809 (10)		Do		
22	Bio		12	Bio	November-Gemeindeblatt
Fr	Obstpresse		Fr		
23			13		
Sa	Schuhplattlerball (11) Fußball (8)	Dr. Pittl Iglis	Sa		
24			14		Musikball
So		Tel. 0 512 / 37 74 08	So		
25			15		Tel. 0 512 / 37 74 08
Mo	Nationalfeiertag (7) Offene Stalltür (4)	Dr. Schweitzer Tulfes ☎ 788 92			
26					
Di					
27	R	Wuzltreff (rechts)			
Mi					
28	G	ORF-Führung (10)			

Einladung zum Wuzltreff



Gemeinsam können wir im Widum spielen, lachen, toben und auf der Wiese Purzelbäume proben.

Malen, kneten, Türme bauen oder auch ein nettes Buch anschauen.

Hüpfen, laufen, Lieder singen, dem anderen ein Kekslein bringen. Klettern, trommeln und verstecken, sich im Kreis drehen und fest recken.

Ratschen, essen, trinken, sich „bis zum nächsten Mal“ zuwinken.

Das Beisammensein wird sicher fein, drum kommt vorbei und schaut herein! Auf viele bekannte und neue Gesichter freuen sich Bettina, Mathilde und alle fleißigen Helfer.

Für alle Kinder von 0 – 3 mit Mama, Papa oder einer anderen Bezugsperson.

**Im Tulfer Widum
13. Oktober 2009 •
14.30 – 16.30 Uhr
27. Oktober 2009 •
9.30 – 11.00 Uhr**

Unsere Treffen finden immer 14-tägig (Vormittag und Nachmittag im Wechsel) statt.

Mitzubringen: Patschen oder Socken

Kontakt: Bettina Junker,
Tel. 0 699 / 106 30 335

Sperrmüll 15. Okt. 2009

**Anlieferung von 07.00–19.00 Uhr
Parkplatz Tulferbergerstraße oder
Kindergarten Volderwald**

Erscheinungsort Tulfes • P. b. b. • Verlagspostamt Posthilfsstelle 6075 Tulfes

Die Zahlen in Klammer verweisen auf die Seite im Gemeindeblatt, auf der Sie Details über die Veranstaltung entnehmen können.

Die grau unterlegten Felder sind die ärztlichen Sonn- und Feiertagsdienste, welche jeweils von 10–11 und von 17–18 Uhr abgehalten werden. Beachten Sie bitte, dass der zum Wochenende diensthabende Arzt die Ordination am darauffolgenden Werktag geschlossen hält.

Impressum

Herausgeber, Verleger und Eigentümer: Gemeinde Tulfes, Herrngasse 4, 6075 Tulfes.

Redaktion: Herbert Feichtner.

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Josef Gatt • Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder und müssen sich nicht mit jener des Herausgebers decken.